

Mesoamérica resiste!

Erzählungen

Erzählung 1

Auf der rechten Seite der Karte sieht man den Aufstieg und den Untergang von Ameisen-völkern in einem Kreislauf von Widerstand und Repression. Truppen zwingen die Ameisen in ein Massengrab und bombardieren ihre Felder und Dörfer.

Dies ist ein direkter Bezug auf die „Politik der verbrannten Erde“ der Militärdiktatur in Guatemala Anfang der 1980er Jahre, ein Genozid-Feldzug, der sich besonders gegen Angehörige der Maya Ixil richtete.

Der Bürgerkrieg in Guatemala steht hier symbolisch für die Vergangenheit der gesamten Region, Resultat einer langen Geschichte von Landnahmen, Ungleichheit, Rassismus und Interventionen der USA. Soziale Bewegungen steigen von unten auf, ordnen sich immer wieder neu und führen ihre Kämpfe gegen die Militarisierung und für Landreformen, Souveränität und Gerechtigkeit weiter fort, auch wenn sie sich immer wieder mit dem Trauma von staatlicher Brutalität, Massenverhaftungen und Verschleppungen konfrontiert sehen.

Quelle: *The Beehive Design Collective Narrative, The storybook companion to an epic illustration.*
http://beehivecollective.org/downloads/narratives/MR_narrative_english_for_print.pdf

Erzählung 2

Ein Traktor-Panzer verbindet eine Kriegsmaschine mit der industriellen Landwirtschaft, eine neue Form der Gewalt gegen die Menschen und das Land. Die Fabriken, in denen Waffen und Munition hergestellt wurden, wurden nach dem zweiten Weltkrieg umfunktioniert und spuckten fortan Traktoren und Düngemittel aus. Dies führte zur Grünen Revolution auf der ganzen Welt und zur Kontrolle des Landwirtschaftssektors durch die Unternehmen.

Ein Maishalm wird vom Traktor-Panzer überfallen und missbraucht, indem er mit genmanipulierten Samen und einer giftigen Chemikalienmischung bespritzt wird.

Quelle: *The Beehive Design Collective Narrative, The storybook companion to an epic illustration.*
http://beehivecollective.org/downloads/narratives/MR_narrative_english_for_print.pdf

Mesoamérica resiste!

Erzählungen

Erzählung 3

Ein Trojanisches Pferd nähert sich, das durch die großen Agrarunternehmen gesponsert wird. Diese behaupten, die Lösung für den Hunger auf der Welt zu sein. Ein Heer von genmanipuliertem Mais ist bereit zum Angriff. So wie die spanischen Erobernden, die durch die Übertragung neuer Krankheiten eine biologische Kriegsführung gegen die indigenen Völker Amerikas anwendeten, zerstören diese „Mais-Erobernden“ durch genetische Kontamination den einheimischen Mais und damit die Ernährungssouveränität der Menschen in der Region.

Einer von ihnen hält den Schlauch einer Zapfsäule in der Hand. Damit wird Bezug auf Ethanol genommen, ein Biokraftstoff aus Mais, der eine trügerische Alternative zu fossilen Brennstoffen darstellt.

Die Produktion von Biokraftstoffen in Monokulturen resultiert in einer immer größer werdenden Ausdehnung des Landes, dessen Böden ausgelaugt und dessen Wasser mit Düngemitteln kontaminiert wird, während der Konsum von Kraftstoffen in den Ländern des Nordens nicht in Frage gestellt wird.

Quelle: *The Beehive Design Collective Narrative, The storybook companion to an epic illustration.*
http://beehivecollective.org/downloads/narratives/MR_narrative_english_for_print.pdf

Erzählung 4

Unter allem erscheinen erneut die Ameisen, als Symbol für den zivilen Widerstand. Sie sind damit beschäftigt den Zyklus des Maisanbaus zu pflegen, der ihre Gemeinschaften ernährt und stützt: sie ernten, lagern Samen, tauschen lokales Saatgut aus und mahlen den Mais, um mehr daraus zu machen.

Die Kreuzspinne arbeitet eifrig an einem Netz, um die obere Schicht des Bodens wieder zusammenzufügen und damit die Erde zu heilen.

Quelle: *The Beehive Design Collective Narrative, The storybook companion to an epic illustration.*
http://beehivecollective.org/downloads/narratives/MR_narrative_english_for_print.pdf